



Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Vorlage 1240/2021 – Strategischer Sachplan 6 Raum, Bau und Umwelt 2022-2025

1. Einleitung

Die Vorlage 1240/2021 wurde am 27.10.2021 direkt an die Kommission BUM überwiesen. Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung für diese Vorlage. Die BUM hat sich eingehend mit dieser Vorlage beschäftigt und der Verwaltung einen Fragenkatalog eingereicht. Unsere Fragen wurden wie immer ausführlich und kompetent beantwortet. Die BUM dankt allen Beteiligten für ihre aktive Mitarbeit.

2. Stellungnahme der BUM zu einzelnen Kapiteln

Der vorliegende Bericht zum Strategischen Sachplan 6 - Raum, Bau und Umwelt 2022-2025 (SSP6) deckt die beiden Leistungsbereiche Stadtentwicklung LB 61 sowie Umwelt und Energie LB 62 ab. Im ersten Teil werden rechtliche Aspekte beleuchtet, der SSP in einen übergeordneten Kontext gestellt und die Zielerreichung des vergangenen SSP gewürdigt. Der zweite Teil widmet sich den beiden oben genannten Leistungsbereichen.

Im Folgenden bezieht die BUM zu ausgewählten Kapiteln Stellung:

1.5 Der Strategische Sachplan Raum, Bau und Umwelt im Kontext

Stadtentwicklung: Seit dem 2014 in Kraft gesetzten Raumplanungsgesetz des Bundes findet das Wachstum der Gemeinden nach innen statt. Verdichtetes Bauen ist hier das allgemein bekannte Schlagwort.

Es wird erwartet, dass in Reinach bis 2025 Quartierpläne mit über 600 Wohneinheiten realisiert werden und deren Wohnungen bezogen sind (QP Hinterkirch, QP Bruggstrasse, QP Oerin, QP Stöcklin, QP Jupiter, QP Bodmen, QP Dornacherweg, QP Stadthof). Es wird erwartet, dass durch den Ersatz einzelner Einfamilienhäuser durch kleinere Mehrfamilienhäuser sich die Anzahl Wohneinheiten auch in Wohnzonen innerhalb der Regelbauweise erhöhen wird. In der Gemeinde Reinach sind die meisten grösseren Baulandreserven und Areale mit Quartierplanpflicht (QP) in privaten Händen und daher nur bedingt beeinflussbar. Insbesondere der Zeitpunkt, wann mit einer Überbauung begonnen wird, liegt im Ermessen der Grundeigentümer. Diese werden aufgefordert, frühzeitig mit der Technischen Verwaltung in Reinach zusammenzuarbeiten.

Mit dem Vorsitz und der Bereitstellung von fachlichen Ressourcen in der AG Regionalplanung (RPLG) der Birsstadt übernimmt Reinach eine tragende Rolle im Bereich Raumplanung.

Umwelt: In der Schweiz sind fast die Hälfte der untersuchten Lebensräume und mehr als ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten bedroht. Die Fläche wertvoller Lebensräume schrumpft landesweit nach wie vor stark und die für die Biodiversität wichtige Vielfalt der Landschaften ist gefährdet. Mit dem „Aktionsplan Birsark-Landschaft“ haben die Birsstadt-Gemeinden 2016 ein Massnahmenpaket für die Weiterentwicklung des Landschaftsraumes „Birs“ verabschiedet. Mit Massnahmen zur Förderung der Artenvielfalt und ihrer Lebensräume aber auch für die Weiterentwicklung attraktiver Erholungsräume setzen die Birsstadt-Gemeinden dieses seither kontinuierlich um. Durch die weitere Zunahme der Bevölkerungszahl wird sich auch der Druck auf



den bestehenden Landschaftsraum erhöhen. Dabei gilt es, hochwertige Angebote zu realisieren, welche von der Bevölkerung gut angenommen werden.

Energie: Die Schweiz ist überdurchschnittlich vom Klimawandel betroffen. Die Klimapolitik der Schweiz basiert auf dem CO₂-Gesetz, das zum Ziel hat, den Ausstoss von Treibhausgasen zu vermindern und einen Beitrag zu leisten, um den globalen Temperaturanstieg auf weniger als 2 °C zu beschränken. Der Kanton Basel-Landschaft hat 2020 den „Statusbericht Klima: Handlungsfelder in Basel-Landschaft“ als Instrument mit Massnahmen beschlossen und unterstützt damit die aus dem Pariser Klimaübereinkommen resultierenden Verpflichtungen der Schweiz, das Klimaziel Netto-Null Emissionen bis 2050 zu erreichen.

Das Baselbieter Energiepaket wurde für die Jahre 2020 bis 2025 aufgestockt. Ein neuer Schwerpunkt wurde im Bereich Ersatz fossiler Heizungen gesetzt. Die Beitragssätze für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Heizsysteme wurden stark erhöht und erweitert. Damit sind für die Liegenschaftseigentümer*innen die finanziellen Anreize für einen möglichen und machbaren Umstieg attraktiv und die Gemeinde kann ihre Informationskampagnen auf dem Angebot des Energiepakets noch besser abstützen.

1.6 Zielerreichung im vergangenen SSP

1.6.1 Zielerreichung Leistungsbereich Stadtentwicklung LB 61

Zwischen 2018 und 2021 konnten viele Quartierpläne erstellt und weiterbearbeitet werden oder wurden rechtskräftig (Jupiter, Hinterkirch, Dornacherweg, Stadthof, Schönenbach, Stöcklin). Die QP Bruggstrasse und Oerin befinden sich im Bau, der QP Stockacker ist bezogen.

Die Arealentwicklung Landererstrasse wurde von Gemeinde und Kanton etwas zurückgestellt, weil mit den Quartierplanungen «Angensteinerplatz» und «Im Zentrum» zwei weitere bedeutsame Planungen im Zentrum gestartet wurden.

Mit dem Einwohnerratsbeschluss vom 25. Februar 2019 wurde die Arealentwicklung Fiechten sistiert, da der Neubau des Fiechtenschulhauses in der Schulraumstrategie erst nach 2030 geplant ist. Das Areal vorher zu entwickeln macht keinen Sinn.

1.6.2. Zielerreichung Leistungsbereich Umwelt und Energie LB 62

Umwelt: Im Jahr 2020 konnte der Natur- und Erlebnisweiher für die Bevölkerung geöffnet werden. Der naturbezogene Erholungsraum und vielfältige Lebensraum für Flora und Fauna ist das erste grosse Schlüsselprojekt aus dem «Aktionsplan Birsparck Landschaft», das im Birsraum und in Abstimmung mit den Birsstadt-Gemeinden umgesetzt wurde.

Leider starben im Beurteilungszeitraum wegen grosser Hitze und Trockenheit in den Wäldern von Reinach viele Bäume ab. Wegen der Gefahrenlage wurden umfangreiche Sofortmassnahmen nötig und es mussten vielerorts Bäume gefällt werden.

Energie: Erwähnenswert ist hier die Auszeichnung mit dem Energiestadt Gold Label im Jahr 2019 als erste Baselbieter Gemeinde. Das Ziel betreffend der lokal produzierten erneuerbaren Energie wurde leider verfehlt.

1.7 Schittstellen zu anderen Strategischen Sachplänen und Programmen

Die BUM begrüsst den vernetzten Blick über alle thematischen Sachbereiche (SSP1 – 9). Nur mit einem integralen Ansatz ist es heute möglich, die komplexen Aufgaben zu lösen.



1.8 Dauer und Kosten

Um die Planungssicherheit zu gewährleisten wird der SSP 6 wiederum auf vier Jahre, 2022-2025, festgelegt. Der jährliche Finanzbedarf für die Planjahre wurde gegenüber der Vorperiode um über 200'000 Franken gesenkt.

2.1 Leistungsbereich Stadtentwicklung (LB 61)

In den letzten Jahren hat sich die BUM intensiv mit diversen Quartierplanungen befasst. Es wurden Quartierplanungen geprüft, diskutiert und schlussendlich vom Einwohnerrat bewilligt. Andererseits hat das Volk an der Urne solche Planungen verworfen. Es gibt nach wie vor bewilligte Quartierpläne, die aus anderen Gründen bisher nicht in Angriff genommen wurden. Aus der Historie wird ersichtlich, dass die Stadtentwicklung mit privaten Investoren nicht genau planbar ist und die Umsetzung bewilligter Planungen terminlich schwer einschätzbar ist.

Dennoch erachtet es die BUM als sinnvoll, dass die Planungen vorangetrieben werden, so dass sich die Quartiere entwickeln können.

Zurzeit wird die Transformation im Gebiet Kägen Nordost vorangetrieben. Zusammen mit der CMS (Christoph Merian Stiftung, grösste Grundeigentümerin im Quartier) soll schlussendlich das ganze Kägen aus den Erkenntnissen dieses Pilotperimeters profitieren.

2.1.4 Wirkungsziele

Grundsätzlich ist die BUM mit den definierten Wirkungszielen einverstanden. Interessiert beobachten wir die Entwicklung der angepeilten zusätzlichen Wohneinheiten und Arbeitsstellen im Betrachtungszeitraum.

2.1.6 Investitionen

Die Investitionen sind gegenüber dem auslaufenden SSP 6 (2018-2021) deutlich geringer. Die Investitionen für viele Quartierplanungen wurden in der vergangenen Planungsperiode getätigt, im aktuellen Beurteilungszeitraum sind deshalb nun weniger Investitionen nötig.

2.2 Umwelt und Energie (LB 62)

Die BUM unterstützt den Leistungsauftrag vollumfänglich. Die inhaltliche Verknüpfung von Umwelt- und Energiethemen wird im Kontext der Klimasituation sehr begrüsst. Durch den Schutz und die sachgemässe Pflege unserer Grünräume wird ein entscheidender Beitrag geleistet. Aber auch im Siedlungsgebiet hat die Thematik Priorität. Mit der Umwandlung versiegelter Flächen in sickerfähige Böden, gesunde Baumbestände und nachhaltige Bodennutzung leistet die öffentliche Hand einen entscheidenden Beitrag zu den gesetzten Klimazielen.

2.2.4 Wirkungsziele

Grundsätzlich ist die BUM mit den definierten Wirkungszielen einverstanden. Es würde begrüsst werden, wenn die Ziele zur Senkung der CO₂-Emissionen schneller erreicht würden.

Eine Zunahme des grosskronigen Baumbestandes wird begrüsst, im Zuge der Quartierplanungen kann hier parallel auch auf privaten Flächen ein entscheidender Beitrag geleistet werden.



3. Antrag an den Einwohnerrat

Die BUM empfiehlt, den Antrag des Gemeinderates ohne weitere Korrekturen anzunehmen.

Reinach, den 11. März 2022

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Rolf Siegenthaler

Mitglieder der Sachkommission BUM

Rolf Siegenthaler, SP (Präsident)
Aram Naderi, Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Jörg Burger, FDP
Ladislav von Sury, Mitte/GLP
Christina Lagger, SP
Andreea Lack, SVP
Daniel Stark, FDP
Andreas Suppiger, Mitte/GLP